

## Konzept zur Studien- und Berufsorientierung

### A. Jahrgangsstufen 9 und 10

#### **Jahrgangsstufe 9**

Seit dem Schuljahr 2021/2022 ist mit dem **Modul zur beruflichen Orientierung** dieses Thema fest in der Stundentafel der neunten Jahrgangsstufe verankert. Die Inhalte und zu erwerbenden Kompetenzen sind durch den Lehrplan vorgegeben. Sie reichen von einer Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit und Lebensvorstellungen, Einflüssen und Erwartungen von Eltern und Peer-Groups, über die Möglichkeiten schulischer und außerschulischer Qualifikation und Berufsbilder bis zum Thema Bewerbung.

Im zweiten Halbjahr der neunten Jahrgangsstufe findet ein einwöchiges **Betriebspraktikum** statt, auf welches die Lernenden im Modul ebenfalls vorbereitet werden. Über ihre Erfahrungen im Unterricht und insbesondere im Praktikum führen die Lernenden ein **Portfolio**, das in den folgenden Jahrgangsstufen bis zum Abitur fortgeführt wird.

Der Unterricht wird ergänzt durch Workshops der Berufsberatung der Agentur für Arbeit zu den Themen „Eigene Interessen erkennen“, „Berufsfelder entdecken“ und „Tipps für eine gelungenes Praktikum“. Das Thema **Bewerbung** wird in Zusammenarbeit mit externen Partnern wie dem AOK Schulservice sowie der Firma BAUR behandelt. Hierbei ist es das Ziel, dass die Lernenden eine eigene vollständige Bewerbung für das anstehende Betriebspraktikum erstellen.

#### *Elternarbeit*

Die Eltern werden bereits im Herbst im Rahmen eines **Elternabends** über das Modul zur Beruflichen Orientierung sowie das Praktikum informiert. Nach den Faschingsferien erhalten Sie nochmals wichtige Informationen zum Praktikum per **Elternbrief**.

#### *Einsatz digitaler Medien*

Das gesamte Modul ist stark geprägt durch den Einsatz digitaler Medien. In fast jeder Unterrichtseinheit kommen die schuleigenen **iPads** (bzw. zukünftig vermehrt schülereigene Geräte) in vielfältigen Situationen zum Einsatz, etwa bei der Bearbeitung der Online-Orientierungstests der Bundesagentur für Arbeit (check u), bei der Recherche zu Berufsfeldern oder beim Erstellen einer digitalen Bewerbung.

In einem eigenen **Mebiskurs** werden sämtliche Unterrichtsinhalte den Lernenden dauerhaft und digital zur Verfügung gestellt. Hierzu zählen neben den Portfoliobögen auch Vorlagen für den Praktikumsbericht oder die Bewerbung. Ebenso finden sich dort zahlreiche nützliche Links zum Thema Praktikum und Berufswahl. Zukünftig soll das gesamte Portfolio digital geführt werden.

### Jahrgangsstufe 9+ und 10

In dieser Jahrgangsstufe haben die Lernenden die Möglichkeit, ein **freiwilliges soziales Schuljahr** zu belegen. Die notwendigen Informationen werden von der Beratungslehrkraft vermittelt. Ebenso ist eine freiwillige Teilnahme am **girls' and boys' day** möglich.

In Einzelfällen kann ein **Praktikum** während der Unterrichtszeit durch die Schulleitung genehmigt werden.

Die regelmäßig an der Schule stattfindende **Sprechstunde der Berufsberatung** der Agentur für Arbeit steht auch für Lernende dieser Jahrgangsstufen offen.

## B. Qualifikationsphase

Alle Schüler durchlaufen in Q11/1 die BuS-Phase des P-Seminars. Unterrichtet werden sie von den Kolleginnen und Kollegen, die auch die Projektphase gestalten werden. Die Lehrkräfte werden dabei durch den KBO in der Auswahl und Gestaltung ihrer Lerninhalte unterstützt.

In der **Orientierungsphase** werden sich die Schülerinnen und Schüler ihrer Neigungen und Fähigkeiten bewusst. Ein wesentlicher Bestandteil hierbei ist die Durchführung von **Berufsorientierungstests**. An unserer Schule ist dies das Online-Selbsterkundungstool „check u“ der Agentur für Arbeit. Weiterhin besuchen die Lernenden eine **Berufs- und Studienmesse**. Im Regelfall handelt es sich hierbei um die am Meranier-Gymnasium Lichtenfels stattfindende Studien- und Berufsmesse. Während der Pandemie waren nur digitale Angebote möglich, etwa der Digitale Studieninformationstag der Hochschule Coburg.

Ein weiterer fester Bestandteil dieser Phase sind ein **Workshop der Agentur für Arbeit** zu wechselnden Themen der Berufsorientierung sowie der durch die OSK organisierte **Unitag** mit einem Besuch der Universität Bayreuth.

Darüber hinaus finden in unregelmäßigen Abständen durch den KBO organisierte **Sonderveranstaltungen** für die gesamte Jahrgangsstufe statt, etwa eine Abendveranstaltung „Bosse an die Schule“, bei dem Geschäftsleute und Führungskräfte aus dem Umfeld der Schulfamilie über ihren Ausbildungs- und Karriereweg informieren und die Lernenden inspirieren. Ebenfalls erprobt ist die Durchführung eines **Bewerbertages**, bei dem Vertreter von Partnerunternehmen an die Schule kommen und Trainings für Bewerbungen und Speeddatings für Interessierte anbieten.

In der **Bewerbungsphase** erlernen die Schüler und Schülerinnen das **Verfassen einer digitalen Bewerbung**. Die erfolgt grundsätzlich unter Einbindung von Partnerunternehmen aus der Region. Momentan findet dies pandemiebedingt in Form von digitalen Tages-Workshops zu den Themen Bewerbungs- und Assessment-Center-Training durch die Firma BAUR statt. Perspektivisch wollen wir



aber wieder zu den bewährten **Assessment-Center-Trainings** bei den Partnerunternehmen vor Ort zurückkehren.

Während der letzten Schulwoche und nach Rücksprache mit dem Direktorat können Schüler und Schülerinnen der Q11 auf Antrag **Praktika in akademischen Berufen** im Landkreis Lichtenfels ableisten. Mit dem Sachaufwandsträger, dem Landkreis Lichtenfels, wurde deshalb eine Praktikumsbörse auf der Homepage des Landkreises eingerichtet.

Für interessierte Schülerinnen und Schüler bietet die Berufsberatung zu Beginn der Q12 eine **Infoveranstaltung zu Bewerbungs- und Zulassungsverfahren** an den Hochschulen an. Eine individuelle **Stipendienberatung** wird vom KBO angeboten.

### *Elternarbeit*

Um die Eltern in ihrer wichtigen Funktion als Berater für ihre Kinder zu unterstützen, findet in 11/2 ein von der Berufsberatung angebotener Vortrag zum Thema „Berufswahl unterstützen und begleiten“ statt.

### *Einsatz digitaler Medien*

Bei der Gestaltung der BuS-Phase greifen die Lehrkräfte stark auf digitale Angebote zurück, etwa die Online-BO-Tests der Agentur für Arbeit oder eigene **Mebisräume**, in denen Informationen zur Verfügung gestellt und Arbeitsergebnisse hochgeladen werden können. Der Zugriff auf diese Ressourcen erfolgt entweder über schülereigene Endgeräte oder die in ausreichender Zahl vorhandenen iPads der Schule.

Die Information der Lernenden über aktuelle Ausbildungs- und Studienangebote sowie Informationsveranstaltungen findet über einen **E-Mail-Verteiler** statt. Digital eingehendes und als relevant eingestuftes Material wird dabei direkt weitergeleitet. Dies erfolgt durch das Sekretariat sowie die OSK.

Analog vorliegendes Material (Flyer, Broschüren) wird vorerst noch am Oberstufenbrett ausgehängt. Mittelfristig soll das Informationsangebot vollständig digitalisiert werden. Zur besseren Übersichtlichkeit und Dauerhaftigkeit wird zukünftig das gesamte digital vorliegende Material auf einer **digitalen Pinnwand** gesammelt, die über das Internet abrufbar sein wird.

## C. Ansprechpartner für Berufliche Orientierung

Die Vielschichtigkeit der Aufgabe „Berufliche Orientierung“ zeigt sich auch in der Zahl der damit betrauten Mitglieder der Schulfamilie.

Der zentrale Ansprechpartner ist der **Koordinator für Berufliche Orientierung**, StR Florian Schmidt. Er koordiniert alle Angebote, unterstützt Kolleginnen und Kollegen, berichtet der Schulleitung und pflegt die Außenkontakte. Als Fachlehrkraft WR ist er stark in die Konzeption und Umsetzung des Moduls zur Beruflichen Orientierung eingebunden und für das Betriebspraktikum verantwortlich. Er



ist Ansprechpartner für die Stipendienberatung und steht in engem Austausch mit den weiteren zuständigen Personen.

Die **Fachlehrkräfte WR**, die das Modul zur Beruflichen Orientierung unterrichten, sind für ihre Klassen natürlich der erste Ansprechpartner zu allen Fragen der Berufsorientierung.

Die **Oberstufenkoordinatoren** OStR Frank Daum und StD Thomas Hänel (ab 02/22 OStRin Christina Schott) übernehmen ebenfalls eine Reihe von Aufgaben, etwa die Planung und Durchführung des Unitages. Sie sichten Unmengen an eingehendem Informations- und Werbematerial und leiten dieses an die Lernenden weiter. Sie informieren in Vollversammlungen und per Aushang über anstehende Termine und beraten Lernende vielfältig.

Die **Beratungslehrkraft** OStRin Natascha Lachner ist zuständig für den girls' and boys' day sowie das Freiwillige Soziale Schuljahr in der Mittelstufe. Darüber hinaus berät sie im Rahmen der Schullaufbahnberatung Lernende der Mittel- und Oberstufe auch in Fragen der Berufs- und Studienwahl.

Jede **Fachlehrkraft** leistet im Rahmen ihres Unterrichts Beiträge zur Studien- und Berufsorientierung, indem es die in den Lehrplänen verankerten Anknüpfungspunkte zum Erwerb von Berufswahlkompetenz umsetzt. In zahlreichen unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angeboten (Wahlunterrichte, Wahlkurse in der Oberstufe) schaffen sie die Voraussetzungen, dass sich die Lernenden ihrer Interessen und Stärken bewusst werden und somit die Grundlage für eine gelungene Berufswahl bilden können.